

Leitfaden für Dozent/-innen

6 häufig gestellte Fragen zum Datenschutz

1. Was sind überhaupt persönliche Daten?

Personenbezogene Daten sind „alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person [...] beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann“ (<https://dsgvo-gesetz.de/art-4-dsgvo/>)

Das heißt? Alle Merkmale, die die Person für andere erkennbar machen. Dies ist vor allem dann relevant, wenn mindestens zwei Merkmale zusammentreffen – durch einen Namen allein ist man u.U. noch nicht eindeutig erkennbar, gemeinsam mit einem Foto, einer Mailadresse, dem Alter oder dem Wohnort aber schon.

2. Ich will meinen Teilnehmenden Materialien schicken. Darf ich eine Liste austeilen, auf denen die Teilnehmenden Ihre Mailadresse schreiben sollen?

Nein, Emailadressen gehören zu den personenbezogenen Daten; diese dürfen Sie nicht erheben. Umgekehrt müssen Sie Ihre Mailadresse den Teilnehmenden nicht zur Verfügung stellen. Für den datenschutzrechtlich unbedenklichen Austausch können Sie aber gerne die vhs.cloud nutzen! Möglich ist auch, die zu versendenden Dokumente mit der Bitte um Zustellung an die Kursteilnehmenden an den jeweiligen Fachbereich zu schicken.

3. Meine Teilnehmenden möchten, dass ich eine WhatsApp-Gruppe für unseren Kurs einrichte, damit wir uns austauschen können. Geht das?

Nein, zum einen gehören Telefonnummern ebenfalls zu den personenbezogenen Daten, zum anderen ist WhatsApp datenschutzrechtlich höchst bedenklich. Wenn die Teilnehmenden freiwillig eine WhatsApp-Gruppe einrichten und nicht Sie selbst, sieht das anders aus. Verweisen Sie aber auch hier gerne auf die vhs.cloud, in der ein Austausch untereinander und mit den Kursleitenden unproblematisch und datenschutzrechtlich unbedenklich möglich ist!

4. Ich möchte zu Beginn der ersten Stunde eine Vorstellungsrunde machen, während der ich mir Notizen zu jeder Person mache, die im Verlauf des Kurses nützlich sein können. Geht das auch nicht?

Streng genommen gelten auch diese Stichpunkte – sofern sie Namen zugeordnet sind – als personenbezogene Daten. Wenn Sie sehr „vorbildlich“ sein wollen, sagen Sie den Teilnehmenden, wozu Sie mitschreiben und was Sie mit diesen Daten machen (Hat jemand anderes Zugang? Was passiert nach Kursende mit den Notizen?). Und: Die Teilnehmenden können dem jederzeit widersprechen.

**5. Ich gebe auch andere Kurse an der VHS und/oder bin freiberuflich anderweitig tätig.
Darf ich im Kurs Flyer, Visitenkarten o.Ä. austeilen oder Werbung dafür machen?**

Nein. Sie dürfen als VHS-Dozent/-in generell keine Werbung für externe Angebote machen, da wir als öffentlich geförderte Einrichtung an diese Richtlinie gebunden sind. Dies ist auch so in Ihren Honorarverträgen vermerkt. Laut Datenschutzgrundverordnung verlangt außerdem das Verschicken oder Verteilen von Werbung, ob analog oder digital, die bestenfalls schriftliche Einwilligung der Teilnehmenden und den Hinweis auf ein Widerrufsrecht.

6. Wie war das gleich nochmal mit den Fotos?

Das allgemeine Persönlichkeitsrecht ist im Grundgesetz verankert und enthält das Recht am eigenen Bild. Dieses besagt, dass jede/r selbst entscheiden darf ob, wann und wie Bilder von ihm/ihr verbreitet oder veröffentlicht werden.

Das Kunsturheberrecht (KUG) wiederum ist relevant, wenn es um die Veröffentlichung des Bildes geht. Auch hier ist eine Erlaubnis notwendig, wenn die Person erkennbar ist – die Einwilligung der/des Abgebildeten sollte man am besten schriftlich festhalten. Ausnahmen gelten allerdings bei öffentlichen Veranstaltungen wie Versammlungen, aber auch wenn die Personen nur nebensächlich bei der Abbildung von Landschaften oder ähnlichem sind. Zudem entfällt die Notwendigkeit einer Einwilligung auch bei Personen der Zeitgeschichte.

Wenn sie selbst der Urheber/die Urheberin des Fotos sind, können Sie darüber bestimmen, ob und wie andere Ihr Foto benutzen dürfen. Dies gilt auch für Materialien (z.B. Präsentationen), die sie im Kurs verteilen und selbst erstellt haben.

Quellen und weiterführende Informationen:

zum Schutz personenbezogener Daten:

<https://wb-web.de/material/medien/datenschutz-was-lehrende-zum-umgang-mit-personenbezogenen-daten-in-der-digitalen-welt-wissen-mussen-1.html>

zur vhs.cloud:

<https://www.vhs.cloud/>

zur vhs.cloud-App: <https://www.vhs.cloud/wvs/vhs-cloud-mobil.php?sid=19977126154159317453606290629080Sd979cf40>

Ansprechpartnerin:

Caroline Baetge

caroline.baetge@leipzig.de

0341/123 6026

STADT LEIPZIG:
VOLKSHOCHSCHULE LEIPZIG
LÖHRSTR. 3-7, 04105 LEIPZIG

ZENTRALE:0341 / 1 23 60 42
SERVICE/
ANMELDUNG: 0341 / 1 23 60 00

TELEFAX: 0341 / 1 23 60 31
E-MAIL: vhs@leipzig.de
INTERNET: www.vhs-leipzig.de